

Datum 05.06.2019
Nr.: RA-381/2019

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Ines Saborowski (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Drogenhandel vor der Kita "Stupsnasen"

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Ludwig,

in den Medien, u.a. durch den Sender RTL2, wurde in der vergangenen Woche berichtet, dass vor der Kindertagesstätte „Stupsnasen“ im Chemnitzer Stadtteil Reitbahnviertel offensichtlich ein Handel mit illegalen Drogen betrieben wird.

Bitte beantworten Sie mir dazu folgende Fragen:

1. Werden von Seiten der Stadtverwaltung und des Ordnungsdienstes der Stadt Chemnitz die angekündigten repressiven Maßnahmen (wie z. Bsp. Aufenthaltsverbote oder Platzverweise) umgesetzt, um diese Situation zu unterbinden?
2. Wenn ja, haben diese Maßnahmen bereits Wirkung gezeigt?
3. Werden bei Nichteinhaltung der Aufenthaltsverbote/Platzverweise die betreffenden Personen in Gewahrsam genommen?
4. Konnten bereits dringend Tatverdächtige überführt und dingfest gemacht werden?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.